

Großer Andrang bei „Folk im Viertel“

„Osnabrück. An sechs Standorten der Altstadt stauten sich die Menschen, sodass es zum Teil kein Durchkommen mehr gab: Bei herrlichem Wetter war viel Volk im Viertel, um den Klängen der Bands zu lauschen, die von den Veranstaltern zu „Folk im Viertel“ eingeladen worden waren.

Viele hätten bestimmt gern zu den Jigs und Reels aus Irland getanzt, die von Fragile Matt dargeboten wurden, einer in Trioformation angetretenen deutsch-irischen Folkgruppe. Doch dafür gab es vor dem Kulturhaus beim besten Willen keinen Platz. Also blieb den Fans der traditionellen keltischen Musik, die von David Hutchinson mit seinen Gefährten trefflich unterhalten wurden, nur übrig, mit dem Fuß zu taktieren, mit dem Kopf zu nicken oder die flotten Rhythmen mitzuklatschen.....“